

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

132 (20.3.1916) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
 Unabhängige und am weitesten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe.  
 Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.  
 Jährlich 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.  
 Weitauß größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.  
 Geschäftsstelle: Birkel- u. Sammler-Edel, nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Briefk. ob. Tel.-Nr. 10. Abdr. lautet nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse, Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.  
 Chefredakteur: Albert Herzog.  
 Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, Bad. Chronik und den allgem. Teil: H. Febr. u. Seckendorf, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.  
 Berliner Vertretung: Berlin W 10.  
 Gesamt-Auflage: **46000**  
 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillinge-Notationsmaschinen, neuesten Systems. In Karlsruhe u. nächster Umgebung allein über **27500**

**Bezugs-Preise:**  
 Einj. A ohne Anstr. Weitzbau...  
 Einj. B mit Anstr. Weitzbau...  
 In Sachsende: ...  
 Anzeigen: Die Solonkelzeile 25 Bfg., die Reklamette 75 Bfg., Reklamen an 1 Stelle 1 M., die Zeile...  
 Bei Wiederholungen 50% Rabatt, bei langfristigen Verträgen 25% Rabatt, bei Werbeführern außer Kraft tritt.

Nr. 132. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 20. März 1916. Telefon: Redaktion Nr. 309. 32. Jahrgang.

## Dom Krieg.

### Vom westlichen Kriegsschauplatz.

**W.B. Großes Hauptquartier, 19. März, Amtlich.**  
 Nordöstlich von Vermelles (südlich des Kanals von La Bassée) nahmen wir den Engländern nach wirksamem Vorberückung durch Artilleriefeuer und fünf erfolgreiche Sprengungen kleine von ihnen am 2. März im Minenkampferangebene Vorposten wieder ab. Von der größtenteils verschütteten feindlichen Besatzung sind 30 Ueberlebende gefangen genommen. Gegenangriffe scheiterten.  
 Die Stadt Lens erhielt wieder schweres englisches Feuer.  
 Während auch der gestrige Tag auf dem linken Maasufer ohne besondere Ereignisse verlief, wurden Angriffsversuche der Franzosen heute früh gegen den „Toten Mann“ und östlich davon im Keime erstickt. Auf dem rechten Ufer steigerte sich die Artillerietätigkeit zeitweise zu sehr erheblicher Stärke. Gleichzeitig entspannen sich an mehreren Stellen südlich der Feste Douaumont und westlich vom Dorfe Baz Vorkämpfe um einzelne Verteidigungseinrichtungen, die noch nicht abgeschlossen sind.  
 Aus der den Franzosen bei der Fortsetzung Thiaville (nordöstlich von Badonviller) am 4. März überlassenen Stellung wurden durch eine deutsche Abteilung gefangen wieder vertreiben. Nach Zerkörung der feindlichen Unterkünfte und unter Mitnahme von 41 Gefangenen kehrten unsere Leute in ihre Gräben zurück.

Die Erkundungs- und Angriffstätigkeit der Flieger war beiderseits sehr reg. Unsere Flugzeuge griffen die Bahnanlagen an den Strecken Clermont—Verdun und Epinal—Lure—Beljeu, sowie südlich von Dijon an. Durch feindlichen Bombenwurf auf Metz wurden drei Zivilpersonen verletzt. Aus einem französischen Geschwader, das Mühlhausen und Habsheim angriff, wurden vier Flugzeuge in der unmittelbaren Umgebung von Mühlhausen im Luftkampf herausgeschossen. Ihre Insassen sind tot. In Mühlhausen fielen dem Angriff unter der Bevölkerung sieben Tote und 13 Verletzte zum Opfer, in Habsheim wurde ein Soldat getötet.

### Oberste Heeresleitung. Französischer Bericht.

**W.B. Paris, 18. März, Amtlicher Bericht von Samstag Nachmittag.**  
 In den Argonnen fand im Abschnitt von Courte Chauffée für uns günstig verlaufender Minenkampf statt. Westlich der Maas beschoßen wir hauptsächlich die deutschen Schützengräben in der Richtung auf Höhe 265 und den Rabenwald. Der Feind antwortete nicht. Östlich der Maas heftiges Geschützfeuer in der Gegend von Baz und mit Unterbrechungen an anderen Punkten dieses Abschnittes, sowie in der Woivre an den Zugängen zu Moulainville, Sautromont, Les Eparges und nordöstlich von St. Mihiel. Weittragende Geschütze beschoßen die ganze Nacht die Straße Apremont—Wigneulles, auf der zwei feindliche Regimenter im Anmarsch nach Norden gehalten wurden. Von dem übrigen Teil der Front ist kein wesentliches Ereignis zu melden.  
 Luftkampf: Im Verlaufe des gestrigen Tages wurden trotz des Nebels und der tiefhängenden Wolken Luftkämpfe in der Gegend von Verdun geliefert. Es kam zu 29 Verfolgungsläufen, in deren Verlauf 32 ernste Kämpfe geliefert wurden. Ein Fokker-Flugzeug schien schwer getroffen zu sein. In der Nacht vom 18. März hat eine Gruppe von 17 Kampfflugzeugen 54 großkalibrige Bomben abgeworfen, davon 40 auf den Bahnhof von Conflans und 14 auf den Bahnhof von Metz. Die Geschütze haben ihr Ziel gut getroffen. Es wurden zahlreiche Explosionen und drei Feuersbrünste auf dem Bahnhof von Metz Les Sablon festgestellt. Die Flugzeuge wurden auf ihrem Flug heftig beschossen und sind alle unbeschädigt zurückgekehrt. Gelegentlich einer Offensivverfugung warf ein anderes französisches Fluggeschwader 10 Geschütze auf das Flugfeld von Dieuze und fünf auf den Bahnhof von Annaville ab.  
 Abends 11 Uhr: In Belgien zerstörte unsere Artillerie feindliche Gräben in der Gegend von Boefinghe. Zwischen Oise und Aisne beschoßen wir einen feindlichen Truppeneinsatz, der in der Richtung auf Bassens (nordwestlich von Soissons) marschierte. Westlich der Maas beschoß der Feind die Gegend des Boirns-Waldes und von Montchérie. Auf dem rechten Maasufer machte der Feind im Laufe des Tages nach heftiger Artillerienorbereitung eine Reihe von Teilangriffen zwischen dem Dorfe Baz und dem Walde südlich von dem Gehöfte von Haudemont. Durch unser Sperrfeuer angehalten, konnte er einen unserer Gräben erreichen. Unsere Batterien waren sehr tätig auf der gesamten Front, namentlich in der Woivre, wo ihr Feuer ein Schießbedarfslager im Walde von Moraville in die Luft sprengte. In Vothingen machten die Deutschen einen Angriff gegen unsere Stellungen in der Gegend von Thiaville. Einige feindliche Truppenteile, die in unseren vordersten Gräben einzudringen vermochten, wurden durch einen sofortigen Gegenangriff wieder hinausgeworfen. Gegen 7 Uhr abends warf der Feind zwei großkalibrige Geschütze in Richtung Belfort.

### Die Kämpfe bei Verdun.

Magdeburg, 19. März. Wie die Magdeb. Ztg. meldet, verließ der Kaiser dem Hauptmann a. D. Haupt und dem Oberleutnant von Brandis vom Infanterieregiment Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin (4. brandenburgisches) Nr. 24, die mit ihren Kompagnien als Erste in das Fort Douaumont eindrangen, den Orden Pour le mérite.

### Vom östlichen Kriegsschauplatz.

**W.B. Großes Hauptquartier, 19. März, Amtlich.**  
 Die erwarteten russischen Angriffe haben auf der Front Druswjaty-See—Postawy und beiderseits des Narocz-Sees mit großer Heftigkeit eingesetzt. An allen Stellen ist der Feind unter außergewöhnlich starken Verlusten glatt abgewiesen worden. Vor unseren Stellungen beiderseits des Narocz-Sees wurden allein **9270 gefallene Russen** gezählt. Die eigenen Verluste sind sehr gering.  
 Südlich des Wiszniew-Sees kam es nur zu einer Verschärfung der Artilleriekämpfe.

**Oberste Heeresleitung**  
 Der Vorkampf der Russen, der anscheinend mit großen Kräften eingesetzt hatte, sollte den Franzosen bei Verdun durch das Abziehen deutscher Truppen endlich die gewünschte Entlastung bringen. Zu dem Zwecke gingen die russischen Streitkräfte augenscheinlich auf unserer ganzen nordöstlichen Front von Düna bis Wilna vor, wo der Druswjaty-See mit Postawy und dem Narocz-See fast in einer gleichen Linie liegen. Wie fürchtbar dieser Angriff an der Standhaftigkeit der Deutschen gerscheitete, geht daraus hervor, daß allein am Narocz-See 9270 Russen gefallen sind, ohne die anderwärtigen russischen Verluste an Toten, Verwundeten und Gefangenen zu zählen. So hat die Wacht an unserer Nordostfront sich wieder tapfer bewährt und die gemeinsamen Hoffnungen der Russen und Franzosen gründlich zu Schanden gemacht.

**Oesterreichischer Bericht.**  
**W.B. Wien, 19. März, Amtlich wird verlautbart:**  
 An dem Dnjepr und an der besarabischen Front lebhaftere feindliche Artillerietätigkeit. Die Brückenschanze bei Uleczo stand nachts unter starkem Minenwerferfeuer. Heute früh sprengte der Feind nach einiger Artillerienorbereitung eine Mine, worauf ein Handgranatenangriff erfolgte. Infolge der Sprengung mußte die Mitte der Verteidigungslinie in der Schanze etwas zurückgenommen werden. Alle anderen Angriffe wurden abgeschlagen, wobei einige Russen gefangen wurden.  
 Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallsleutnant.

### Der Balkankrieg.

**W.B. Großes Hauptquartier, 19. März, Amtlich.**  
 Die Lage ist im allgemeinen unverändert.  
 Eines unserer Luftschiffe hat in der Nacht vom 18. März die Entente-Flotte bei Kara Burnu südlich von Saloniki angegriffen.  
**Oberste Heeresleitung.**

### Die Ereignisse in Griechenland.

= Budapest, 18. März. Nach einer Ruftelegr. Meldung aus Saloniki ist der Thronfolger Prinz Georg von Griechenland mit Begleitung dort angekommen und wurde vom Kommandanten der griechischen Garnison, General Moskopulos, empfangen. Der Thronfolger ist nach kurzem Aufenthalt in das Innere Mazedoniens gereist. Er begibt sich wahrscheinlich an die griechisch-bulgarische Grenze. (Trkf. Ztg.)

### Die Vorgänge in und um Saloniki.

Sarrail kehrt nach Frankreich zurück.  
**W.B. Wien, 18. März.** Das „Neue Wiener Journal“ meldet aus Saloniki: Entsprechend den Beratungen in Calais wurde General Sarrail der Befehl erteilt, die vor Saloniki vorgeschobenen Truppen zurückzuziehen und alle Mannschaften, die nicht unbedingt notwendig sind, nach Frankreich zu senden. Da jedoch nicht genügend Transportschiffe vorhanden sind, dürfte die Einschiffung ziemlich langsam vor sich gehen; immerhin befinden sich bereits mehrere Tausend Franzosen auf der Heimfahrt. Auch General Sarrail wurde nach Frankreich zurückbeordert. Er wird sich jedoch noch so lange in Saloniki aufhalten, bis die Befestigungswerke so weit instandgesetzt sind, daß seine Anwesenheit nicht unerlässlich ist. (Lof.-Anz.)

### Bulgarien im Kriege.

**Der Spionageprozeß.**  
 = Sofia, 19. März. (Vom Vertreter des W.B.) Bei dem Verhör der Angeklagten in dem Spionageprozeß Zelenogorow erklärten die meisten, sie hätten Rußland einen Dienst erweisen wollen, weil sie überzeugt gewesen seien, daß Bulgarien sich Rußland anschließen würde. Sie hätten keine Spionage um des Geldes willen verübt, sondern nur aus Gefälligkeit und politischer Ueberzeugung gehandelt. Prudkin gab zu, daß er beabsichtigt habe, die Galatabrüde zu sprengen, Scharow, daß er die Bosphorusbefestigungen auf einer Karte eingezeichnet und Spissarewski, daß er Telegramme über die Bewegungen der „Göben“, der „Breslau“ usw. gesandt habe.

### Ereignisse zur See.

**Die Minengefahr in der Ostsee.**  
 = Malmö, 18. März. (Schwedisches Tel.-Bur.) Die Gerichtsuntersuchung wegen der Sprengung des schwedischen Dampfers „Martha“ hat gestern stattgefunden. Der Kapitän, der Steuermann und der Lotse glaubten, daß die erste Mine in die Drei-Meilen-Zone geraten war. Der Lotse gelang zu, aufgrund einer unrichtigen Spezialkarte einen unrichtigen Kurs gehalten zu haben.  
 = Malmö, 19. März. Die neue deutsche Minensperre im südlichen Einlauf des Sund verursacht keine Unterbrechung des Seeverkehrs, sondern zwingt die Schiffe nur, sich bei den deutschen Wachtschiffen, die beiderseits der Minensperre liegen, zu melden. Zwei passierende schwedische Dampfer, „Söderdäverige“ und „Nordenskjöld“ wurden nach Swinemünde gebracht. In der Nordsee bemerkt man eine große Zahl von Treibminen.  
 = Kopenhagen, 18. März. Die schwedischen Blätter sehen die erweiterte deutsche Minensperre im Sund als einen Schutz gegen das Hereinkommen englischer U-Boote in die Ostsee an. Die deutsche Admiralität ist zu der bestimmten Auffassung gekommen, daß der Sund trotz gelöster Leuchtfeuer und gebuchter Fahrinne den englischen U-Booten die Möglichkeit bietet, durchzuschlüpfen. Dadurch war der Handel mit den neutralen Ländern erschwert. (Köln. Ztg.)

### U-Boot-Erfolge.

**W.B. Berlin, 19. März.** Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, sind nach den bisher eingegangenen Meldungen in der Zeit vom 1. bis 18. März d. Js. neunzehn feindliche Schiffe mit rund 40 000 Brutto-Register-Tonnen versenkt worden.  
**W.B. Kopenhagen, 19. März.** Wie „Politiken“ aus Bergen meldet, wurde der russische Dampfer „Nowaja Glaboda“ am 9. März im nördlichen Teile des Atlantischen Ozeans von einem deutschen Unterseeboot torpediert. Das Unterseeboot feuerte zweimal, worauf zwei gewaltige Explosionen erfolgten. Das Borderschiff wurde gesprengt und ein Teil der Ladung hoch in die Luft geworfen. Fünfzehn Mann der Besatzung sind umgekommen. Die überlebenden acht Mann wurden von einem vorbeifahrenden Dampfer aufgenommen und in England an Land gesetzt. Die Ueberlebenden haben Betgen auf der Heimreise nach Petersburg passiert. Der deutsche U-Bootkrieg dehnt sich also bis an den Polarkreis aus.  
 Ein französischer Torpedobootszerstörer versenkt.

**W.B. Paris, 20. März.** (Nicht amtlich.) Amtlich. Der Torpedobootszerstörer „Renardin“ ist im Adriatischen Meer am 18. März morgens von einem feindlichen Unterseeboot versenkt worden. Drei Offiziere, darunter der Kommandant und der zweite Offizier, sowie 44 Mann wurden vermisst. Zwei Offiziere und 34 Mann wurden von dem französischen Torpedoboot aufgenommen, das den „Renardin“ begleitete.

### Der „Sirius“.

**W.B. London, 18. März.** „Central News“ meldet aus Washington: Graf Bernstorff stellt offiziell in Abrede, daß das norwegische Schiff „Sirius“ durch ein deutsches Unterseeboot torpediert worden ist.

### Die „Palemang“.

= London, 19. März. Monds wollen erfahren haben, daß der holländische Dampfer „Palemang“ (6674 Tonnen) auf der Reise nach Java in der Nordsee torpediert worden sei. Die Besatzung sei gerettet.  
 (Notiz: Von einer Torpedierung kann wohl nicht die Rede sein. Falls die „Palemang“ untergegangen ist, dürfte sie auf eine Mine gelaufen sein.)  
 = Amsterdam, 19. März. Bezüglich der Londoner Monds-Meldung, daß der Rotterdammer Lloyd-Dampfer „Palemang“ bei der Ausreise nach Java in der Nordsee torpediert worden sein soll, wird aus Haag gemeldet, daß dem niederländischen Marineamt hiervon nichts bekannt sei. Diefes erhielt die Nachricht, daß die „Palemang“ am Samstag vormittag 9 Uhr am Leuchtschiff Noordhinder vorbeigefahren sei.







# Strümpfe!

## Damen-Strümpfe

## Damen-Strümpfe

## Kinder-Strümpfe

## Kinder-Söckchen

**Damen-Strümpfe**, nahtlos, schwarz, braun und weiß . . . Paar **75** 55  
**Damen-Strümpfe**, schwarz mit bunt best., durchweg nahtlos . Paar **1.10** 80  
**Damen-Strümpfe**, schwarz u. farbig, Doppelsohle u. Ferse, sehr haltb. Paar **95** 10  
**Damen-Strümpfe**, Flor, Seidengl., fein. Geweb., i. schw. u. neuen Farb. Pr. **1.35** 1.10  
**Damen-Strümpfe** m. Laufmaschen od. durchbrochen. Zwickel Paar **1.15** 95  
**Damen-Strümpfe**, bunt bestickt oder buntem Zwickel . . . . . Paar **1.25**  
**Damen-Strümpfe**, prima Macco, sehr haltbar und nahtlos . . . . . Paar **1.65** 1.45  
**Damen-Strümpf**, Seidenflor, besser, m. br. Doppelrand, gut verstärkt Pr. **1.95** 1.75  
**Damen-Strümpf**, schwarz, Seide, mit baumwoll. Oberteil und Sohle . . . Paar **1.65**  
**Damen-Strümpf**, durchw. Seide, m. gut. Verstärk. an Sohle u. Ferse . . . Paar **1.95**  
**Damen-Strümpf**, vornehm. Straßenstrümpf, in allen neuen Farb., reine Seide Pr. **2.30**

**Kinder-Strümpfe** schwarz u. braun, nahtlos, je nach Größe v. 1-9 Pr. **1.00** 40  
**Kinder-Strümpfe** kräft. Qual., nahtlos, je nach Größe von 1-9, Paar **1.50** 65  
**Kinder-Strümpfe** feines Doppelgarn, gestrickt, ohne Naht, . . . . . Paar **2.00** 1.00  
 äusserst dauerhaft, je nach Größe von 1-9 . . . . .

**Kinder-Söckchen** hell u. dunkel, geringelt, je nach Größe von 1-7, Paar **65** 30  
**Kinder-Söckchen** schwarz, braun u. weiß, je nach Größe von 1-7, Paar **80** 40  
**Kinder-Söckchen** mit Wollrand, bunt geringelt, je nach Gr. von 1-7, Pr. **85** 45  
**Kinder-Söckchen** mit Wollrand, in besonders schönen Farben, je nach Größe von 1-7 . . . . . Paar **90** 55

# Paul Burchard

Kaiserstr. 143.

### Bekanntmachung.

Kartoffelhöchstpreise betr.  
 Auf Grund des § 4 der Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 28. Oktober 1915 und des Artikels III der Bekanntmachung vom 2. März 1916 haben wir für den Kleinverkauf von Kartoffeln für die Zeit bis zum 15. April d. J. den Höchstpreis auf 6,3 Pfg. für das Pfund (5 Pfund 32 Pfg., 10 Pfund 63 Pfg.) festgesetzt.  
 Karlsruhe, den 16. März 1916.  
 Der Stadtrat.

### Gas- u. Strom-Bezug.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der ansehnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils auf 1. April (Umzugsstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß Anträge auf Änderungen der Gasleitungen, Aufstellung, Entfernungen oder Uebernahme von Gasmessern, Gasautomaten und Elektrifizierarbeiten möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns eingereicht werden. Anträge auf Verlegung von elektrischen Installationen (einschließlich Beleuchtungsanlagen) wollen möglichst frühzeitig an die für solche Arbeiten zuständigen Installationsfirmen gerichtet werden.  
 Auch sollten die Mieter von Wohnungen sich so bald als möglich davon überzeugen, ob in den zu beziehenden Räumen die Gas- und Stromleitungen bezw. elektrischen Einrichtungen so getroffen sind, daß der erforderliche Gasmesser, Münzgasmesser oder Elektrizitätszähler jederzeit aufgestellt werden kann.  
 Es kommt sehr häufig vor, daß bei Aufstellung der Gasmesser der Anschluß im Keller fehlt oder nur teilweise fertiggestellt ist, und daß beim Anschluß des Münzgasmessers die erforderlichen Trömer neben dem nicht vorhanden sind. Da diese Arbeiten unabhängig von der Aufstellung der Gasmesser, bezw. Münzgasmesser, sehr schon auszuführen werden können, empfiehlt es sich, diesbezügliche Anträge umgehend bei uns einzureichen, damit beim Einzug eine Verzögerung in der Aufstellung der Gasmesser, bezw. Münzgasmesser, nicht eintritt.  
 Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke.

Kauf nur Dienstag, den 21. März, von 10-6 Uhr, alte, auch zerbrochene

## Gebisse

im Hotel Prinz Max, Adlerstraße 37, Zimmer Nr. 2, 1. Stod. Zahlb. pro Zahn bis Mk. 25.  
 88324.22 Frau Willig.



**Mannborg-Harmoniums**  
 empfiehlt  
 der Alleinverreter  
 für Karlsruhe u. Umgebung  
**Ludwig Schweisgut**  
 Hoflieferant 1914  
 4 Erbprinzenstraße 4.

### Achtung!

6 Markgrafenstraße 6.  
 Zahlb. höchste Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Bekleidungs- u. Bekleidungsgegenstände, sowie für alle sonstigen Gegenstände, welche zum Verkauf geeignet, sowie für alle sonstigen Gegenstände, welche zum Verkauf geeignet, sowie für alle sonstigen Gegenstände, welche zum Verkauf geeignet.

### Viel Geld zu finden

durch Aufsuchen von alten Briefmarken, wie solche noch viel auf alten Akten, Briefschaften und Kaufm. Papieren vorhanden. Aufkauf ganzer Korrespondenzen u. Sammlungen zu den höchsten Preisen. Anfragen und Besuche beifügen.  
**Carl Meyle, Bismarckstr. 50.**

### Ich kaufe fortwährend

getrag. Kleider, Schuhe, Bekleidungsgegenstände, Möbel, Brautgegenstände u. zahlr. daf. die höchsten Preise. Komme auf Wunsch pünktlich ins Haus. 557  
**Plachzinski, Durlacherstr. 50.**

Am 7. April 1916 erschien in unserem Verlage:  
**Unser Hindenburg!**  
 50 Jahre im Dienste des Vaterlandes!  
 Ein Jubiläumblatt, dem Helden der Ostmark gewidmet.  
 Für Schule und Haus.  
 Gr. 8, 24 Seiten, 4 Abb. und eigenhändiger Unterschrift Hindenburgs. Preis 15 Pfg., 100 Stück 13.50 Mk., 500 Stück 50.- Mk.  
 || Zur Massenverbreitung in Schulen und Gemeinden ist geeignet. Ebenso zur Verlesung ins Feld! ||  
 „Unser Hindenburg“ will Leben und Wirken dieses hervorragenden Feldherrn im gegenwärtigen Existenzkampf Deutschlands in die weitesten Kreise des deutschen Volkes bringen lassen. Das 50jährige Dienstjubiläum bietet willkommenen Anlaß dazu.  
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.  
 Verlag der Akt.-Ges. „Badenia“ Karlsruhe.

### Möbelverkauf.

Büfett, Schlafzimmers-Einrichtung, komplett, Küchen-einrichtung, Bett, Betten, Diwan, Auszugstisch, Diplomatenschreibtisch, Tisch, feines Instrument, zu verk. Verkaufsstelle Feldmann, 8216.35 Kriegsstraße 166.

### Kontrollkasse,

National, Schreibzettel mit Totaladdition, gegen Barzahlung, nicht billiges Angebot mit Nummernangabe erbeten u. 5196a an die Geschäftsh. der „Bad. Presse“.

## Karl König, Dentist

Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b, III. Tel. 2451.  
 Plomben, künstl. Zähne, Zahnziehen, Reparaturen.  
 Schönendste Behandlung. Mäßige Preise.  
 Anfertigung von Gebissen für Krankenkassenmitglieder.

## Geschäfts-Empfehlung

Bringe mein Herren-Maßgeschäft mit reichhaltigem Stofflager in empfehlende Erinnerung. Sichere die Ihnen bekannt punkteliche und preiswerte Bedienung zu und sehe Ihrem geneigten Zuspruch gerne entgegen.  
**J. G. Kovar**  
 11 Hebelstr. 11  
 (Bankhaus K. Götz), am Marktplatz. B7945

## Zur vorteilhaften Bezugsquelle

**Damenräder Herrenräder**  
 Mäntel, Schläuche, Gummilösung und alle sonstigen Zubehörteile  
 Taidenlampen, Birnen, Batterien  
 Gummis-Abfälle  
 Fahrrad-Reparaturen schnell und billig.  
**Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.**  
 Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 81.

## Saatkartoffeln.

Frühe Kaiserkrone, Frühroten, Industrie, Eigenheimer, Voltmann u. i. w. empfiehlt jedes Quantum, auch Waggonladungen. 3221  
**G. Schöpf, Karlsruhe, Tel. 2826.** - Lager: Marienstr. 63.  
 Sätze sind mitzubringen oder vorher einzulösen.  
 Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Merz Hölle . . . . . M 1.20  
 „ Hölental . . . . . 1.30  
 „ Kronenberg . . . . . 1.40  
 „ Wildburg . . . . . 1.50  
 Teufelskeller I. . . . . 1.80  
 „ II. . . . . 2.00  
 „ (11er) III. . . . . 2.50  
 Weingroßhandlung  
**W. Wagenmann,**  
 Karlsruhe. 3813  
 Bernspracher 1906.

### Blechlflaschen.

Ein größerer Posten Del- und Lackflaschen verschiedener Größen billig abzugeben.  
**Heinrich Kaufmann,**  
 Sofienstr. 76/78.  
 Telefon Nr. 1642 u. 3107.

### Wasserglas.

Natronwasserglas, hell, filtriert, 88° Beaum, haben abzugeben.  
**Wolf & Co., Karlsruhe.**  
 3304.22 Körnerstr. 38.

### Leere Säcke

aller Art kauft an höchsten Preisen  
**R. Billig, Markgrafenstr. 17.**

### Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Montag, den 20. März 1916.  
 47. Vorstellung der Abteil. C (graue Karten).  
**Die verjüngte Glocke.**  
 Ein deutsches Märchen-drama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.  
 In Szene gesetzt von Dr. J. E. Borstl.  
 Personen:  
 Heinrich, ein Göttergötter Heinrich Lütjohann.  
 Magda, sein Weib Helene Gernhardt.  
 Der Förster Hugo Höder.  
 Der Schulmeister Paul Müller.  
 Der Barbier Paul Gemmede.  
 Die Nachbarin Edith Demant.  
 Die alte Wittichen Margarete Pix.  
 Hautendelein, ein elbisches Weib Eleonore Droscher.  
 Der Ridelmann, ein Elfen-taracel Felix Baumbach.  
 Ein Waldschrat, faunlicher Waldgeist Oswald Schindler.  
 Erle Else Brunhild Schönbalt.  
 Jweite Alice Körner.  
 Dritte Johanna Wagner.  
 Vierte Elsie Wener.  
 Die beiden Kinder Heinrichs, Jmerge, Holzmannchen und Holzweibchen.  
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
 Abendhafte von 7/7 Uhr an.  
 Mittel-Preise.

Der Rücktritt des Großadmirals v. Tirpitz.

WTB. Berlin, 18. März. Der „Reichsanzeiger“ gibt den Rücktritt des Großadmirals von Tirpitz in folgender amtlicher Fassung bekannt:

Der Kaiser entthob den Großadmiral von Tirpitz unter Verleihung des Sterns der Großkomture des Königlich Preussischen Ordens vom 1. August 1890 mit Schwertern in Genehmigung seines Abschiedsgesuches von seinen Aemtern als Staatsminister und Staatssekretär des Reichsmarineamtes und ernannte den Admiral z. D. von Capelle unter Wiedereinreichung in das aktive Seeoffizierskorps zum Staatssekretär des Reichsmarineamtes.

Der Kaiser hat an den Staatsminister von Tirpitz folgendes Handschreiben gerichtet:

„Mein lieber Großadmiral von Tirpitz! Nachdem ich aus Ihrer Krankmeldung und Ihrem mir unter dem 12. März vorgelegten Abschiedsgesuche zu meinem lebhaftem Bedauern ersehen habe, daß Sie die Geschäfte des Staatssekretärs des Reichsmarineamtes nicht mehr zu führen vermögen, entspreche ich hierdurch ihrem Gesuche und stelle Sie unter Enthebung von Ihren Aemtern als Staatsminister und als Reichsmarineamtsminister mit der gesetzlichen Pension zur Disposition. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen auch bei dieser Gelegenheit meinen tiefen Dank für die ausgezeichneten Dienste zum Ausdruck zu bringen, welche Sie in Ihrer langen Laufbahn als Baumeister und Organisator der Marine dem Vaterlande geleistet haben. Ganz besonders möchte ich hierbei hervorheben, was während des Krieges selbst durch die Bereitstellung neuer Kampfmittel auf allen Gebieten der Seekriegsführung und durch die Schaffung eines Marinekorps von Ihnen geleistet worden ist. Sie haben damit der Geschichte Ihres so erfolgreichen Friedensarbeit ein Ruhmesblatt in der schweren Kriegszeit hinzugefügt; das erkennt mit mir das deutsche Volk freudig an. Ich selbst möchte dem Ausdruck geben durch Verleihung des besagten Sterns der Großkomture mit Schwertern meines Königlich Preussischen Ordens vom 1. August 1890 und durch die Verleihung, daß Ihr Name in der Marineregiste weitergeführt werden soll. Mit aufrichtigsten Wünschen für Ihr ferneres Wohlergehen verbleibe ich für immer Ihr wohlgenegter

Wilhelm I. R.

Großes Hauptquartier, 15. März 1916.

Der Einbruch in Amerika.

New York, 18. März. Der Rücktritt des Großadmirals von Tirpitz wird allgemein als eine Folge seiner Bemühungen um eine Ausdehnung des Unterseebootkrieges aufgefaßt. Die Zeitungen drücken ihre Befriedigung aus, daß damit offenbar die Quelle der Berührung zwischen Deutschland und Amerika beseitigt sei. (Zeff. 3tg.)

Von der Westgrenze, 18. März. Der Berichterstatter der „Times“ in Washington meldet, daß man sich dort über den Rücktritt des Staatssekretärs von Tirpitz sehr freue. Man erwartet aber, daß der Rücktritt ohne Einfluß auf die Haltung Amerikas bezüglich der „Lusitania“ und anderer Fälle bleiben werde. Dementselben aus Berlin besagen, daß der Rücktritt von Tirpitz betrachtet werden müsse als die Neujahresfeier des Wunsches, die Neutralen günstiger zu stimmen. (Rdn. 3tg.)

Vermischtes.

Rotterdam, 18. März. Der Rotterdamse Courant meldet aus London: An der Ostküste von Schottland sind gestern zwei Fliegerleutnants mit ihren Flugzeugen tödlich verunglückt. In London ist ein Fluglehrer tödlich verunglückt.

London, 18. März. Londons melden aus New York vom 17. März: Der amerikanische Dampfer „Kanawha“, 2182 Brutto-Tonnen, von New York nach Rio de Janeiro unterwegs, scheiterte bei Charleston. Insgesamt sieben Personen werden vermißt.

Wasserstand des Rheins.

Schulerinsel, 20. März morgens 6 Uhr 1,60 m (18. März 1,65 m)
Rehl, 20. März morgens 6 Uhr 2,63 m (18. März 2,66 m)
Waxau, 20. März morgens 6 Uhr 4,15 m (18. März 4,16 m)
Rauheisen, 20. März morgens 6 Uhr 3,49 m (18. März 3,62 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Montag, den 20. März
Arbeiterbildungsverein, 8 1/2 Uhr Vortrag, Wilhelmstraße 14.
Koloosseum, 8 Uhr Vorstellung.
Musiksal, 8 1/2 Uhr Konzert J. Szigeti.

Palast-Theater Herrenstrasse 11. Nar noch heute und morgen Die Miese von Bolle. Lin reizendes Lustspiel in 3 Akten. Der Spiritist Drama in 2 Akten. Kriegsberichte Zu geiff. Besuche ladet ergebenst ein die Direktion: Friedrich Schulten.

Haararbeiten Neu-Anfertigung Färben Umarbeiten. Fertige Zöpfe in allen Farben zum Preise von 5 bis 50 Mark. Moderne Spangen und Einsteck-Kämme in großer Auswahl. H. Bieler Damen-Friseurgeschäft Kaiserstraße 223 zwischen Douglas- und Hirschstraße Gebisse werden zu höchsten Preisen angekauft. 15682\* Weintraub, Kronenstr. 52. Kaufe 98645 3,2 fortwährend aller Art Säde und sähle die höchsten Preise. M. Goldfischer, Seidenhandlung, Marienstr. 58, Tel. 3298. Seife, Stern- oder Schmierseife, 1 u. 2 u. 3 zu kaufen Wolf & Co., Karlsruhe, Körnerstr. 38. Fräulein (tüchtige Aufhängerin) sucht Anschluss bei d. g. zweis. Sonntagswanderungen. Adresse erb. unter 88604 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Auf dem Heuberg verstarb plötzlich unser Angestellter Herr Heinrich Mussgnug. Wir werden dem Entschlafenen, der 15 Jahre in treuer Pflichterfüllung in unserem Hause tätig war, stets ein ehrendes Andenken bewahren. 3334 Hermann Tietz.

Todes-Anzeige. Gestern abend verschied nach kurzer Krankheit in Geduld ertragendem Leiden, unsere liebe Tochter und Schwester Pauline Roy. Die tieftrauernde Mutter: Rosa Roy Wwe. Hermann Roy, a. St. im Felde, Karl Roy. Karlsruhe, den 17. März 1916. Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 88793 Trauerhaus: Marienstr. 49, 4. Stod.

Trauerhüte stets vorräthig. 3325\* L. Weingand. Karlsruhe-Mühlburg gegenüber der kath. Kirche.

Gebr. Fahrradschlänche, 8-10 Mk. S.-Mäntel, Schürpreis, zu kaufen gesucht. 88824 Werner, Schützenstraße 53, Hinterb. Part.

Blantenloch, Holzverfeigerung. Die Gemeinde Blantenloch versteigert nachbereicherte Holz: 1. Donnerstag, den 23. d. Mts.: 14 Rot-, u. 5 Eichenbuden, 37 Eichen, 29 Eichen, 6 Erlen, 3 Birken, 1 Kiefer und 16 Forlen. 2. Freitag, den 24. ds. Mts.: 274 Stk. gemischtes Scheit- u. Brühlholz und 1650 Stück gemischte Wellen. Zusammenkunft jeden Tag vormittags 9 Uhr beim Rathhaus. Blantenloch, den 16. März 1916. Seif, Bürgermeister.

Bäckerei gangbare, sofort od. später zu übernehmen gesucht, womöglich m. Kaufrecht. Angebote unter Nr. 88631 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“. Kriegswitwe oder Dame kann sich mit etwas Kapital bei hohem Verdienst an einem Unternehmen, Haushalts- u. Bürokasse, beteiligen. Risiko ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 88801 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Zenthern, Rindsfarren-Verfeigerung Am Donnerstag, den 23. März d. J., vormittags 9 Uhr, versteigert die Gemeinde Zenthern im Faselhof einen fetten Rindsfarren, mögl. kauftebbarer freundlichst eingeladen werden. Zenthern, den 17. März 1916. Der Gemeinderat. Kunz, Bürgermeister, 1118a

Knabe von 3 Jahren, gesund und kräftig, wird ohne Vergütung an Kindesstatt abgegeben. Angebote unter Nr. 88537 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ 3,3. Zu mieten gesucht eine Lokomobile mit mindestens 40 Quadratmeter Heizfläche. Angebote erbeten an Louis L. Stern & Co. Karlsruhe. 3320

Gutes Mittag- u. Abendessen auf 1.20 wird abgegeben. 88827 Adlerstr. 18, 1. Treppel links.

Gebisse, in allen Farben zum Preise von 5 bis 50 Mark. Moderne Spangen und Einsteck-Kämme in großer Auswahl. H. Bieler Damen-Friseurgeschäft Kaiserstraße 223 zwischen Douglas- und Hirschstraße Gebisse werden zu höchsten Preisen angekauft. 15682\* Weintraub, Kronenstr. 52. Kaufe 98645 3,2 fortwährend aller Art Säde und sähle die höchsten Preise. M. Goldfischer, Seidenhandlung, Marienstr. 58, Tel. 3298. Seife, Stern- oder Schmierseife, 1 u. 2 u. 3 zu kaufen Wolf & Co., Karlsruhe, Körnerstr. 38. Fräulein (tüchtige Aufhängerin) sucht Anschluss bei d. g. zweis. Sonntagswanderungen. Adresse erb. unter 88604 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kassenschrank. Ein mittelgroßer Kassenschrank, auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 88829 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1094a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. Schreibmaschine neuerer Konstr. zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 88581 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. Gebraucht, aber noch gut erhaltenes Fahrrad „Freilauf“ fauft Dietrich, Marienstr. 25, 1. St. Von Kriegsfamilie bevorzugt. 28690

Konzertzither, wie neu, schön im Klang, wird billig abgegeben. 88776,22 Karlriedrichstr. 6, Eing. Birtel p. 2.1

Metal-Bettstellen Holz-Bettstellen Kinder-Bettstellen Seegras-Woll-Kapok-Matratzen Robhaar-Bettenhaus Buchdahl bei der Hauptpost Kaiserstraße 164. 3326

Einfamilienhaus. Gernsbach, schönste Lage, 7 Zimmer mit Zubehör, Bad, Veranda, Garten, elektr. Licht, ist zu vermieten. Näheres b. Gustav Bopp, Gernsbach, Weidstr. 12. 88800

Tüchtige Maschinenarbeiter und Kesselnagler bei gutem Lohn und hohem Verdienst zum sofortigen Eintritt gesucht. S. Kern, Fabrik für Holzbearbeitung, 3336 Berberstraße 87. Junger, stadtfundiger Ausläufer (Radfahrer) oder Schullehrer für leichte Beschäftigung sofort gesucht. Bestenfalls einwandfreie Handschrift. Gabelsbergerstr. 1. 3330

Eisschrank zu kaufen gesucht. Kaiserstr. 111, Laden. Serren- u. Damenrad, 40 u. 50, abzugeben. Schützenstr. 53, 3. St., pl.

Stellen finden zu 4 Familien-Alleinmädchen, die lothar, Köchinnen, Küchensmädchen, können lothar lernen, bei 2000 lothar für Café, Kindermädchen in Geschäftshaus, Frau Karoline Wulfschlag, Waldstr. 29, 2. Stod. Telefon Nr. 2581, gewerbemäßige Stellenvermittlung. 3332

Serrenrad mit Top-Freilauf, gut erhalten, billig zu verkaufen. 88816 Gerwigstr. 8, 3. Stod. rechts. Zwei schöne Damenräder, noch neu, äußerst billig abzugeben. Seifingstr. 8, Laden. 88826

perfehtes Zimmermädchen gesucht, sowie Köchinnen und Alleinmädchen, die lothar können, ferner für Sommerkurort 88828 perfekte Köchin und Beiköchin gesucht. Näheres durch Frau Urban Schmitt, Wwe. und Gretchen Schmitt, Gebrüderstr. 27, Eing. Bürgerstr., gewerbemäßige Stellenvermittlung. 3332

Schreibmaschine, neu, billig zu verkaufen. 88804 Kaiser-Allee 97, 4. St. lts. 2 pol. Kleiderkästen mit Aufsätzen, 1 Schreibstuhl, Waschtisch, 1 Schreibtisch, 1 Kommode mit Schrank u. Aufsatz, 1 doppelreihige Wäschekammer, 2 Stühle, 1 Rattstuhl u. and. Tisch, berich. Bilder u. 1 Kleiderhaken, alles gut erh. abzugeben. 12. 88824

Tücht. Alleinmädchen das selbstständig lothar kann, auf 1. April gesucht. 3338,21 Wolfstr. 17, 3. Stod. Für sofort ein tüchtiges Mädchen, welches kinderlieb ist und etwas lothar kann, für sofort od. 1. April gesucht. Frau Zimmermann, Bachnerstraße 24. 3337

Stellen-Angebote. Suche per sofort einen jungen Bäcker welcher Lust hat sich in der Konditorei auszubilden; gleichfalls suche ich auch einen Ausb. Konditor über Ostern. - Näheres bei Wilh. Gärtner, Konditorei, Kaiserstr. 111. 88822

Monatsfrau Eine pünktliche, reinliche Frau, wird für Box- und Nachmittagsstunden sofort gesucht. Näh. Schützenstr. 42, pl. 88825 Stellen-Gesuche. Fräulein welches alle Kontorarbeit, Stenographie und Maschinenschriften gründlich erlernt hat, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Anfangsstellung. Angebote unter Nr. 88782 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Maldinist u. Heizer bei hohem Lohn gesucht. 3335 Sägwerk Kern, Berberstraße 87.

Vermietungen. Schöne 2 Zimmer-Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Bannwald-Allee 36, 1. 88812 Douglasstr. 2 schöne 4 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Stod. 88815

Zwei Küfer finden sofort gut bezahlte Arbeit bei Max Homburger Kronenstr. 30. 88828

Schönes Manfardenzimmer billig zu vermieten. Karstr. 35, 1. St. 88796 Möbl. Manfard, mieten. Näh. Ludw. str. 6, part. rechts. 88782 Adlerstr. 45, Ede Kriegstr., 2. 2. hoch, ist ein schönes, groß, gut möbliertes Zimmer in freier Lage zu vermieten. 88871

Kaminfeger-Stellvertreter gesucht. Bühlmann, Schönan i. W. 1117a,21

Sophienstr. 89, 2 Treppen links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht billig zu vermieten. 88806,21

Saaltochter! für H. Hotelrestaurant nach ausw. gesucht auf 1. April. Zeugnisabschriften nebst Photographie unter Nr. 3329 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche. 4 Zimmer-Wohnung, Sommerseite in gutem, ruhigem Hause von älterem Ehepaar auf 1. Juli gesucht. Angebote mit Preis unter 88800 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Alleinmädchen in aller Sauarbeit, besonders Wasche, bewandert. Mochen nicht erforderlich. Nur mit besten Zeugnissen zu melden bei Frau Dr. Anbeiser, Kaiserallee 139. 3333

3 Zimmerwohnung Nähe Hauptbahnhof zum 1. Juli gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 88794 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.





# Zum Wohnungs-Wechsel

<b>Garnituren</b>	<b>Gardinen</b>	<b>Vorhang - Stoffe</b>
<small>2 Flügel, 1 Querbehang</small>		
<b>Künstler-Garnitur</b> 8.75 <b>5.95</b>	<b>Tüll-Gardinen</b> 2 Flügel 3.50 <b>6.95</b>	<b>Mulle</b> 125 cm breit, getupft oder aparte kleine Muster . . . Meter <b>2.25</b> <b>1.75</b>
<b>Künstler-Garnitur</b> gewebter Tüll mit Ansatz 16.50 <b>12.50</b>	<b>Halbstores</b> gewebter Tüll u. Erbs-tüll mit Ansatz 4.75 <b>2.75</b>	<b>Madras</b> 130 cm breit, Meter <b>3.50</b> <b>2.50</b>
<b>Etamin-Garnitur</b> 21.50 <b>15.50</b>	<b>Halbstores</b> Erbstüll . . . 9.50 <b>6.50</b>	<b>Leinen</b> 130 cm breit, mit far-bigen Streifen Meter <b>2.75</b>
<b>Etamin-Garnitur</b> 26.50 <b>23.50</b>	<b>Scheiben-Schleier</b> Erbstüll mit Bandarbeit und Ansatz . . . . . Paar <b>1.45</b> <b>95</b>	<b>Bett-Decken</b>
<b>Madras-Garnitur</b> Querbehang, mit Franse . . . 9.75 <b>7.95</b>	<b>Tüll-Gardinen</b> am Stück in weiss, elfenbein u. crème, Mtr. <b>1.45</b> <b>95</b> <b>65</b>	<b>Erbstüll</b> für 1 Bett, mit Bandarbeit, Einsatz u. Ansatz <b>9.50</b> <b>7.50</b> <b>4.95</b>
<b>Madras-Garnitur</b> dunkel für Herrenzimmer passend <b>19.50</b> <b>14.50</b>	<b>Tüll-Scheibengardinen</b> neue Muster . . . . . Meter <b>1.25</b> <b>75</b> <b>38</b>	<b>Erbstüll</b> für 2 Betten, in geschmackv. Ausfüh. <b>19.50</b> <b>15.50</b> <b>9.50</b>
<b>Kochelleinen</b> 25.00 19.50 14.50 <b>6.50</b>	<b>Spannstoffe</b> Meter <b>2.75</b> <b>1.90</b> <b>95</b>	<b>Steppdecken</b> doppelseit. Satin, 160 x 210 cm groß . . . . . <b>14.50</b> <b>9.95</b>
<b>Gobelin u. Perser</b> mit langer Knüppfranse . . . . . <b>12.50</b>	<b>Tüllborden</b> mit Ansatz, in geschmackv. Ausfüh. . . Mtr. <b>1.50</b> <b>95</b> <b>75</b>	<b>Steppdecken</b> 2seitig, Seiden-satin, 160 x 210 cm groß, elegant. Ausführung . . . . . <b>28.00</b> <b>19.50</b>
<b>Fantasie-Garnitur</b> . . . . . <b>36.00</b>		

<b>Teppiche</b>	<b>Linoleum</b>				
<b>Axminster-Teppiche</b> in modernen Mustern . . . . . <table style="display: inline-table; border: none;"><tr><td style="border: none;">130x200</td><td style="border: none;">170x240</td><td style="border: none;">200x300</td><td style="border: none;">250x350</td></tr></table> <b>11.50</b> <b>16.50</b> <b>25.00</b> <b>55.00</b>	130x200	170x240	200x300	250x350	<b>Linoleum</b> , Druckware, 200 cm breit . . . die lauf. 2 □ Meter <b>5.25</b> <b>4.75</b>
130x200	170x240	200x300	250x350		
<b>Bouclé-Teppiche</b> in vielen Farben . . . . . <b>18.50</b> <b>29.50</b> <b>45.00</b> <b>65.00</b>	<b>Inlaid-Linoleum</b> , 200 cm breit . . . die lauf. 2 □ Meter <b>7.50</b> <b>6.95</b>				
<b>Velour-Teppiche</b> in grosser Wahl . . . . . <b>19.50</b> <b>37.00</b> <b>48.00</b> <b>80.00</b>	<b>Linoleum-Teppiche</b> gedruckt . . . . . <table style="display: inline-table; border: none;"><tr><td style="border: none;">150x200</td><td style="border: none;">200x300</td></tr></table> <b>7.95</b> <b>19.50</b>	150x200	200x300		
150x200	200x300				
<b>Sultan-Teppiche</b> mit angeknüpften Fransen . . . . . <b>26.00</b> <b>42.00</b> <b>65.00</b> <b>85.00</b>	<b>Linoleum-Abschnitte</b> , Teppichgröße 200x300 . . . . . <b>15.75</b>				
	<b>Inlaid-Teppiche</b> , 200x300 . . . . . <b>32.00</b>				

<b>Tisch-Decken</b>	
<b>Kochleinen</b> mit Kurbelstickerei . . . . . 5.50 <b>3.95</b>	
<b>Goblin-Decken</b> . . . . . 19.50 <b>15.00</b>	
<b>Wasch-Decken</b> . . . . . 5.50 <b>3.75</b>	
<b>Künstler-Druck</b> . . . . . 13.75 <b>9.50</b>	

<b>Diwan-Decken</b>	
<b>Diwan-Decken</b> , Fantasie-Muster . . . . . <b>8.90</b>	
<b>Diwan-Decken</b> , Perser oder Gobelin . . . . . 29.- 24.- <b>18.50</b>	
<b>Diwan-Decken</b> , Moquette Plüsche . . . . . 35.- <b>26.00</b>	

<b>Dekorationsstoffe</b>	
<b>Möbel-Cretonnes</b> Meter . . . . . 95. 75. <b>65</b>	
<b>Künstlerstoffe</b> Meter 2.25 1.95 <b>1.25</b>	
<b>Möbelcreppe</b> , 130 cm breit, doppelseitig . . . . . Meter <b>2.45</b>	

<b>Bettvorlagen</b>	
<b>Tapestry</b> . . . . . Stück 4.50 <b>2.95</b>	
<b>Bouclé</b> . . . . . Stück 5.50 <b>3.50</b>	
<b>Velour</b> . . . . . Stück 8.50 <b>5.50</b>	



**Orient. Abteilung**

Teppiche Vorlagen  
Verbindungs-Stücke  
Plast. Stickereien  
in großer Auswahl.

<b>Betten</b>	
<b>Bettstelle</b> für Erwachsene, Eisenrohr . . . . . <b>11.50</b>	
<b>Bettstelle</b> mit Kettnetzmatratze, Stahlrohr, Messingverzierung . . . <b>29.75</b>	
<b>Bettstellen</b> für Kinder, in sehr solid Stahlrohrausfüh., 26.- 21.- <b>13.50</b>	

# Geschw. KNOOPF